



Monetalis® Global Selection Fund
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 06 | 2020

Portfolio Insight | Juni 2020

Der **Monetalis® Global Selection Fund** erzielte im Juni 2020 (26.05.2020 bis 30.06.2020 Monatsultimo) einen Wertzuwachs in Höhe von +1,93 Prozent. Im gleichen Zeitraum legten der MSCI World (USD) um +4,14 Prozent und der DAX um +7,01 Prozent zu.

Die Aktienquote lag im Berichtszeitraum bei rund 40 Prozent, die Anleihequote bei rund 15 Prozent und die Cashquote ebenfalls bei rund 15 Prozent.

Im Berichtsmonat wurden temporär Absicherungen vorgenommen.

Renditetreiber war der **BGF World Technology Fund** (+8,46 Prozent). Der **Medical BioHealth Fund I** verlor im gleichen Zeitraum -1,54 Prozent, ebenso der **Bakersteel Precious Metals Fund** mit -1,15 Prozent.

Das **Monetalis®-Börsenbarometer** zeigt mit einem Punkt ein Kaufsignal in der Phase der Baisse. Die Marktbreite ist jedoch negativ und notiert zum 30.06.2020 unter dem gleitenden Durchschnitt (GD15).

Die **Monetalis® Best-Select-Strategiedepots** entwickelten sich durchweg sehr positiv. Die einkommensorientierte **Best-Select-Strategie 1** konnte um +1,79 Prozent zulegen.

Das chancenorientierte **Best-Select-Strategiedepot 5** entwickelte sich mit +2,99 Prozent am besten.

Monetalis® Global Selection Fund per Monatsultimo 30.06.2020 (Auflage am 24.05.2017)

Der **Monetalis® Global Selection Fund** ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds (UCITS) mit einem aktiven regelbasierten Investmentansatz - benchmarkunabhängig und ohne Quotenzwänge. Der **Monetalis Global Selection Fund** eignet sich aufgrund seiner flexiblen Eigenschaften als ganzheitliche strategische Lösung zum langfristigen systematischen Vermögensaufbau.

Investmentfonds	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Global Selection Fund	1,93 %	-1,34 %	0,09 %	0,28 %	9,00 %

Monetalis® Best-Select-Strategiedepots per Monatsultimo 30.06.2020 (Auflage am 01.01.2004)

Bei den **Monetalis® Best-Select-Strategieportfolios** handelt es sich um Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchstmöglichen Wertzuwachs anstreben. Für jeden Anlegertyp steht ein passendes Portfolio zur Auswahl. Bei der Selektion der Zielinvestments werden ausschließlich Investmentfonds aktiver Manager unter Berücksichtigung des Factor-Investings selektiert. Einmal jährlich im Januar findet ein Rebalancing statt.

Portfoliostrategie	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Best-Select 1 „Einkommen“ 10 % Aktien	1,79 %	1,59 %	4,57 %	109,11 %	4,26 %
Monetalis® Best-Select 2 „Konservativ“ 30 % Aktien	2,13 %	3,85 %	5,82 %	154,33 %	5,94 %
Monetalis® Best-Select 3 „Ausgewogen“ 50 % Aktien	2,61 %	7,72 %	7,22 %	215,79 %	8,28 %
Monetalis® Best-Select 4 „Wachstum“ 75 % Aktien	2,69 %	11,66 %	9,05 %	317,99 %	11,62 %
Monetalis® Best-Select 5 „Chance“ 100 % Aktien	2,99 %	15,47 %	10,49 %	419,02 %	14,59 %



Monetalis® Global Selection Fund
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 06 | 2020

Konjunktur und Börse: Herrchen und Hund

Nach dem sogenannten Corona-Crash im März, bei dem die Aktienmärkte weltweit Verluste von durchschnittlich fast 40 Prozent erlitten, ging es an den Börsen deutlich aufwärts. Der größere Teil der Kursverluste ist schon aufgeholt, obwohl die Infektionszahlen weltweit noch immer steigen. Wie ist es daher um die Weltwirtschaft und die Börsen bestellt? Laufen sie möglicherweise auseinander?

Zu diesem Thema gibt es einen Vergleich des 1999 verstorbenen Börsenexperten André Kostolany. Er verglich den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Börse mit einem Hund, der mit seinem Herrchen Gassi geht. Der Mensch ist dabei die Wirtschaft und der Hund der Aktienindex. Der Mensch geht zwar mal schneller und mal langsamer, im Großen und Ganzen aber doch vergleichsweise gleichmäßig spazieren. Allenfalls bleibt er mal kurz stehen, noch seltener läuft er ein paar Schritte zurück. Der Hund dagegen hat einen größeren Bewegungsdrang. Wenn er glaubt zu wissen, wo es lang geht, hastet er dem Herrchen gerne voraus. Manchmal bleibt er auch zurück, manchmal wittert er etwas Interessantes und läuft in eine andere Richtung. Insbesondere wenn er unsicher ist, wie es weitergeht, sucht er die Nähe zu seinem Herrchen und läuft neben ihm her. Am Ende kommen Hund und Herrchen natürlich beide am gleichen Ziel an. Dabei ist der Hund durch sein Hin und Her ein Mehrfaches der Strecke gelaufen, die der Mensch zurückgelegt hat.

Übertragen auf Wirtschaft und Aktienkurse bedeutet das folgendes:

Der Wirtschaft wächst zwar mal schneller und mal langsamer, in der Gesamtschau aber doch vergleichsweise stetig. Allenfalls gibt es Phasen schwacher Konjunktur. In einer Rezession geht das Sozialprodukt auch schon mal zurück. Die Börse versucht, diese vorauszu sehen. Sie hat gleichsam einen größeren Bewegungsdrang. Wenn die Aktienanleger zu wissen glauben, wo es lang geht, laufen sie der realen Wirtschaft gerne voraus. Manchmal folgt die Börse der Wirtschaft nicht sofort oder wittert etwas, stellt Spekulationen an, was dazu führt, dass die Börse in eine andere Richtung läuft. Aber insbesondere, wenn die Börse unsicher ist, wie es weitergeht, läuft sie zurück und sucht die Nähe zu den greifbaren Fakten. Dann laufen Wirtschaft und Börse parallel, bis die Börse wieder optimistisch vorausläuft oder Gründe hat, zurückzubleiben. Letztendlich koppelt sich die Börse aber nicht von der realen Wirtschaft ab.

Übertragen auf die vergangenen Monate ergibt sich folgendes Bild: Als der Spaziergänger (Realwirtschaft) Anfang März erkannte, dass er

aufgrund nicht klar erkennbarer Hindernisse (Pandemie) ein Stück des Weges zurückgehen muss (Rezession), bedeutete das für den schon voraus gelaufenen Hund (Börse), schnell und weit zurücklaufen zu müssen (Crash). Seit Ende März glaubt der Hund zu wissen, welchen Weg sein Herrchen eingeschlagen hat (allmähliche Erholung der Weltwirtschaft) und läuft deshalb wieder voraus. Inzwischen bleibt der Hund ab und zu stehen, um sich zu vergewissern, dass der Mensch noch auf dem eingeschlagenen Weg ist.

Das Szenario, mit dem die Marktteilnehmer mehrheitlich rechnen, ist das einer Konjunkturerholung im zweiten Halbjahr, die sich im kommenden Jahr fortsetzt. 2021 soll die Wirtschaftsleistung deutlich über dem von der Pandemie gezeichneten Jahr 2020 liegen, auch wenn vielleicht noch nicht das Niveau des Rekordjahres 2019 übertroffen wird.

Pessimistische Einschätzungen, die Vergleiche mit der Weltwirtschaftskrise nach 1929 ziehen, sind seltener zu hören. Staaten und Notenbanken machen mit ihren Hilfspaketen auf Rekordniveau das Gegenteil von damals. Auch die Ausgangslage, die Ursachen und der Verlauf der Krise waren ganz anders.

So nimmt die Zahl derer weiter zu, die eine sogenannte U-förmige Erholung der Weltwirtschaft erwarten. Das „U“ steht dabei mit seiner Form für die Erwartung, dass auf den plötzlichen Rückgang zunächst ein Tal folgt, bevor es wieder aufwärts geht. Demnach dürfte die Schwäche der Wirtschaft das ganze Jahr 2020 prägen. Weil es im zweiten Halbjahr noch keine Rückkehr zu den „Vor-Corona-Verhältnissen“ gibt, dürfte die Gesamtleistung der Weltwirtschaft in diesem Jahr schließlich unter dem Strich rund drei Prozent unter der des Rekordjahres 2019 liegen. In vielen Volkswirtschaften wird der Rückgang mehr als drei Prozent betragen. Stabilisierend wirkt die Wirtschaft Chinas, deren Gesamtleistung in diesem Jahr nicht viel anders als 2019 ausfallen dürfte.

Einige Optimisten sehen noch Chancen dafür, dass das zweite Halbjahr von einer dynamischen Erholung gekennzeichnet ist, sodass das Gesamtjahr 2020 gegenüber 2019 kaum einen Rückgang zeigt. Ein richtiger Wirtschaftsaufschwung würde die Börsen sogar positiv überraschen. Gerade die Aktien von konjunkturabhängigen Branchen sind noch deutlich billiger als vor der Pandemie. Sie haben im Falle eines Aufschwungs noch viel Aufholpotenzial.



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 06 | 2020

Kapitalmarkt kompakt

Volkswirtschaft

- Konjunktur: Nach dem schweren Konjunkturreinbruch im März und April gibt es erste Hoffnungszeichen.
- Die Regierungen und Notenbanken stemmen sich mit aller Konsequenz gegen den temporären wirtschaftlichen Einbruch.
- China ist konjunkturell einen Schritt voraus, weil die Corona-Infektionswelle dort früher begann und früher eingedämmt wurde.

Aktien

- Steigende Spannungen zwischen den USA und China sowie der starke Einbruch der Weltkonjunktur belasten.
- Die Geld- und Fiskalpolitik sowie die nach wie vor geringe Aktienquote vieler Anleger wirken jedoch stark entgegeng.

Anleihen

- Die Risikoaufschläge bei Peripherie-Staatsanleihen sind dank Wiederaufbaufond-Idee und steigender Risikofreude gesunken.
- Anleger suchten jüngst vermehrt das Kreditrisiko. Deutlichste Spreadingenugung sahen Unternehmensanleihen mit B-Rating.

Edelmetalle & Rohstoffe

- Gold bleibt weiterhin gefragt und profitiert von hoher Unsicherheit sowie negativen Realzinsen; Silber holt auf.
- Rohöl konnte sich dank Angebotsrückgang und steigender Nachfrage jüngst weiter erholen.
- Industriemetalle profitierten von wieder besseren Konjunkturaussichten – insbesondere in China.

Währungen

- Die Schwankungen am Devisenmarkt sind gemessen an den turbulenten Zeiten moderat. EUR/USD steigt Richtung 1,10.
- Der scharfe Konjunkturreinbruch und die Ungewissheit über das Brexit-Anschlussabkommen belasten das Britische Pfund.
- Der Franken bleibt gefragt auch wenn er zuletzt knapp einen Cent abgab, bleibt aber extrem hoch bewertet.

Marktentwicklung | Juni 2020 (26.05.2020 bis 30.06.2020)

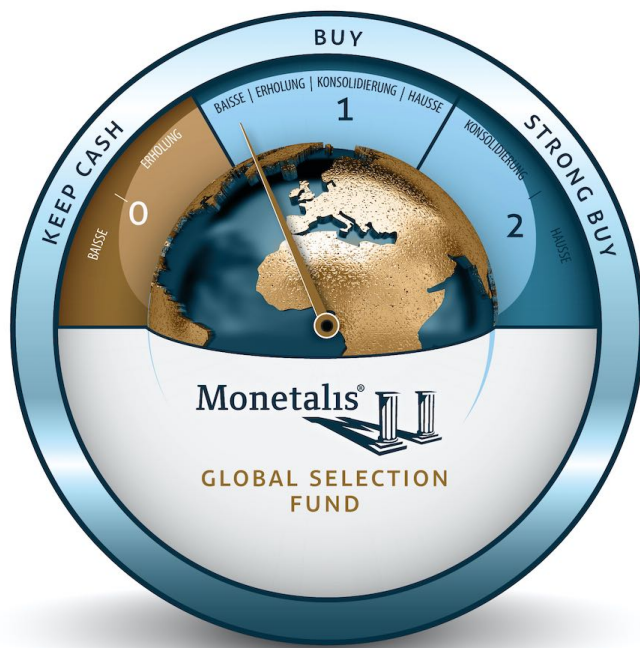
MSCI World		S&P 500		NASDAQ 100		Russell 2000	
2.201	+4,14 %	3.100	+3,63 %	10.157	+8,17 %	1.441	+3,47 %
DAX		MDAX		SDAX		TecDAX	
12.311	7,01 %	25.840	+1,55 %	11.536	2,26 %	2.953	-6,95 %
Euro STOXX 50		Nikkei		S&P 500 VIX		VDAX	
3.234	7,83 %	22.288	+4,78 %	30,43	+8,64 %	26,13	+11,52 %
EUR/USD		EUR/CHF		EUR/GBP		EUR/ Yen	
1,12	+2,03 %	1,07	0,48 %	0,91	2,66 %	120,66	+2,32 %
Ölpreis Brent in USD		Ölpreis WTI in USD		Gold in USD		Silber in USD	
41,14	+15,24 %	39,66	+16,96 %	1.781,19	+4,10 %	17,91	+4,07 %



Monetalis® Global Selection Fund
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 06 | 2020

Monetalis®-Börsenbarometer (per Monatsultimo 30.06.2020)



Gebert-Indikator

Inflation	1
Zins	1
EUR/USD	1
Jahreszeit	0
Börsenindikator	Kaufsignal

Aktienklima-Indikator nach Goerke

Marktbreite	0,9827
Gleitender Durchschnitt (GD15)	0,9876
Börsenindikator	Verkaufssignal

Kontakt

Monetalis GmbH
Wilhelmstraße 9
D-65719 Hofheim / Taunus
Tel. +49 6192 47070 10
info@monetalis.com
www.monetalis.com

Marcus Meyer, CFP®, EFA®
Tel. +49 177 6852109
mm@monetalis.com

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder die Portfolios oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob die hier beschriebenen Produkte ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entsprechen. Die Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile sollten nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Monetalis unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Wertentwicklung der Monetalis® Best-Select-Strategiedepots sind jährliche Servicegebühren in Höhe von 1,35 Prozent bereits berücksichtigt.